

Privatsphäre

Von Blanche7

Kapitel 58: Therapie ~ Teil 4

In der nächsten Therapiesitzung erkundigte sich Dr. Tenma nach Setos Rückfall sowohl in der Bulimie als auch dem Rückfall bei der Schizophrenie, wo von er ja durch Katsuyas Anruf wusste. Er notierte sich die neuen Fakten über die neue Dosierung der Tabletten und über den Krankenschein.

Dann begann er mit Seto über den geschriebenen Brief zu reden, der an seinen Stiefvater Gozaburo Kaiba gerichtet war. Auch ich war heute wieder mitgekommen und hörte aufmerksam zu.

Der Therapeut stellte fest, dass Seto seit seiner Kindheit immer noch versuchte seinem Vater zu beweisen, dass er stärker war wie er und schilderte, dass dieses Verhalten durch die lange Unterdrückung und die Qualen, die er erlitten, hatte so ausgeprägt war. Auch seine Erziehung, die immer nur auf Erfolgserlebnisse in den Noten abgezielt hatte, spielte dabei eine große Rolle.

Das gleiche Verhalten legte er bei Yugi an den Tag, wo es sich in Duellen ausdrückte.

Dr. Tenma meinte, dass die schizophrenen Schübe und die Bulimie eine Art Überreizung von Stress seien, den Seto sich selbst machte. Der Druck immer alles zu 100 % unter Kontrolle zu haben wäre zu groß und er meinte, dass es wichtig wäre zurzeit jede Art von Stress zu vermeiden.

Seto erzählte unter Tränen, wie er mit einer Gärte oder einem Schlagstock früher immer wieder bedroht und gezüchtigt wurde, wenn er nicht die entsprechenden Leistungen im Privatunterricht erbrachte. Noch heute trug er Narben aus dieser Zeit auf seinem Oberkörper. Auch erzählte er das er oft zu stundenlangem Hinknien gezwungen oder mit Dunkelhaft bestraft wurde. Dr. Tenma war ein sehr einfühlsamer Mann und hörte Seto ruhig und gelassen zu.

Für heute war die Sitzung wieder beendet und wir fuhren gemeinsam nach Hause.

Zu Hause angekommen wartete Mokuba schon an einem gedeckten Tisch und es gab Rinderfilet Setos Lieblingessen. Er aß zwar nur wieder kleinere Portionen, aber auch darüber waren wir sehr glücklich. Nach dem Essen hatten wir uns noch einen Spaziergang durch den Park vorgenommen und auch Mokuba kam freudestrahlend mit.

Es war schön so frei ohne Paparazzi und ohne Stress Spazieren zu gehen. Seto schien die Ruhe nach der Therapie auch gutzutun.

Mokuba fragte wie es heute gelaufen wäre und Seto erzählte ihm das es um Gozaburo gegangen wäre. Der 14-jährige Junge hörte aufmerksam zu und war augenscheinlich auch ein wenig erstaunt darüber, dass Seto sich ihm gegenüber jetzt öffnete und mit ihm über die Therapie sprach.

Die Therapie schien Wirkung zu zeigen und Seto schien offener zu werden, was auch mich ganz besonders freute.